



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

1. Disziplin

Schwimm- und Tauchstaffel 4 x 25 m

Team

Im Becken befinden sich an der 10 m und 15 m-Marke je 1 Gymnastikreifen senkrecht stehend unter der Wasseroberfläche (oberer Reifenrand stößt von unten an die Wasserlinie). Die Reifen können dabei von Helfer*innen in Position gehalten werden.

1. Schwimmer*in (S1) (): startet im Wasser, schwimmt in frei gewählter Schwimmart zum 1. Gymnastikreifen und taucht durch diesen zum 2. Gymnastikreifen. Nachdem dieser ebenfalls durchtaucht wurde, wird in frei gewählter Art weiter zum Ende der Bahn geschwommen/getaucht.

2. Schwimmer*in (S2) () ist mit Flossen ausgerüstet, startet nach Anschlag von S1 und verfährt sonst genauso wie S1.

3. Schwimmer*in (S3) () verfährt wie S1.

4. Schwimmer*in (S4) () verfährt wie S2.

Mit dem Anschlag von S4 wird die Zeit gestoppt.

Ein Auftauchen zwischen den Reifen zum Luftholen – ohne Schwimmbewegung – wird nicht mit Zeitzuschlag belegt.

Hinweis: Beim Tauchen sollten alle Körperteile vom Wasser bedeckt sein. Nachdem die Tauchtiefe < 1 m beträgt, sind Schwimmbrillen zugelassen.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Gymnastikreifen nicht durchtaucht / je Reifen	3 s	
1. Reifen direkt vom Start / Wechsel angetaucht	3 s	
Strecke zwischen den Reifen (teilweise) durchschwommen	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

2. Disziplin

Transport von Gymnastikbällen 1 x 25 m

Team

Neun Gymnastikbälle werden aus einem Korb an der Wendeseite des Beckens in einen zweiten Korb an der Startseite gebracht.

Drei Schwimmende () () () befinden sich im Wasser, ein viertes Staffel-Mitglied () mit einem mit neun Bällen gefüllten Korb am Beckenrand.

Auf das Startkommando werden die Bälle vom vierten Staffel-Mitglied in das Wasser gekippt. Die drei Schwimmenden transportieren im Anschluss die Bälle – ohne Werfen! – an die Startseite und legen sie dort unter Mithilfe des zwischenzeitlich hierher gegangenen vierten Staffel-Mitglieds in einen zweiten Korb.

„Legen“ bedeutet hier, dass die Bälle erst die Hand verlassen, wenn diese über dem Korbrand ist (keine „Wurfparabel“). Der Korb steht dabei am Beckenrand, darf beim Einsammeln der Bälle aber um eine Handbreite (ca. 10 cm) gekippt werden.

Verlässt ein Ball die Bahn, so muss er (ohne Hilfe Anderer!) von den im Wasser befindlichen Schwimmenden des Teams zurückgeholt werden. Sollte ein anderes Team behindert werden, so erhält es eine Zeitgutschrift nach Ermessen des Schiedsgerichts.

Nach Absprache in der Teambetreuendenbesprechung ist das Ausleeren des Korbes und das Helfen beim Einsammeln in den zweiten Korb bei ungünstigen Beckenrand-Bedingungen auch mit Unterstützung durch eine Betreuungsperson möglich.

Wenn alle Bälle wieder im Korb sind, wird die Zeit gestoppt.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
geworfene Bälle (je Ball und Wurf)	2 s	
Mithilfe von nicht im Wasser befindlichen Teammitgliedern / Betreuenden beim Transport der Bälle (je Ball)	2 s	
Mithilfe von nicht im Wasser befindlichen Teammitgliedern (außer viertem Staffel-Mitglied) oder Betreuenden beim Ablegen der Bälle (je Ball)	2 s	
Korb zum Einsammeln ist nicht positioniert wie beschrieben	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

3. Disziplin

Rücken- und Bruststaffel 4 x 25 m

Team

Zwei kleine Tauchringe liegen vor Beginn des Laufes an der Wendeseite aus.

1. Schwimmer*in (S1) (_____): startet auf das Startkommando vom Wasser aus und schwimmt die 25 m in Brusttechnik.

2. Schwimmer*in (S2) (_____): startet nach Anschlag von S1 und schwimmt die 25 m in Rückenlage mit Grätschschwung ohne Armtätigkeit. Ein kleiner Tauchring, der einen Rettling symbolisieren soll, ist mit beiden Händen auf dem Oberkörper zu halten.

3. Schwimmer*in (S3) (_____): verfährt nach Anschlag von S2 mit der Hand am Beckenrand wie S1.

4. Schwimmer*in (S4) (_____): verfährt nach Anschlag von S3 wie S2.

Mit dem Anschlag der Hand von S4 am Beckenrand wird die Zeit gestoppt.

Reihenfolge: **Brust - Rücken – Brust – Rücken**

Hinweis:

Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
falsche Schwimmart / je m	1 s	
Ring nicht beidhändig auf dem Oberkörper gehalten / je m	1 s	
Benutzen der Arme beim Rückenschwimmen (je Zug)	1 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

4. Disziplin

Rettungsringstaffel 4 x 25 m

Team

*Ein*e Schwimmer*in sitzt im oder liegt auf dem Rettungsring und hat Kontakt zum Beckenrand. Eine Betreuungsperson darf behilflich sein, diese Lage einzunehmen und bis zum Start zu halten.*

1. Schwimmer*in (S1) (_____): transportiert sich nach dem Startsignal zur Wendeseite (Ring liegt dabei möglichst waagrecht auf dem Wasser). Erlaubt sind sowohl Bauch- als auch Rückenlage. Die Schwimmtechnik ist freigestellt; der Körperschwerpunkt (= Bauchnabel) muss sich im bzw. an oder auf dem Rettungsring befinden.

2. Schwimmer*in (S2) (_____): übernimmt den Rettungsring und transportiert sich nach Anschlag von S1 auf gleiche Weise zur Startseite zurück.

3. Schwimmer*in (S3) (_____): verfährt nach dem Wechsel wie S2

4. Schwimmer*in (S4) (_____): verfährt nach dem Wechsel wie S2

Die Übergabe des Rettungsringes erfolgt im Wasser. Der ankommende Schwimmer / die ankommende Schwimmerin darf beim Wechsel im Wasser helfen. Mit dem Anschlag von S4 wird die Zeit gestoppt.

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel / je Vergehen	3 s	
Körperschwerpunkt nicht wie beschrieben / je m	1 s	
Ring liegt nicht waagrecht auf dem Wasser / je m	1 s	
unerlaubte Hilfe durch Dritte	5 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

5. Disziplin

Gymnastikballtransportstaffel 3 x 25 m

Team

Vor dem Lauf wird je ein Ball an der Start- und einer an der Wendeseite ausgelegt.

1. Schwimmer*in (S1) (_____): schwimmt die 25 m in Brusttechnik – hierbei wird ein Ball mit dem Kopf vor sich hergeschoben. Zur Kurskorrektur des Balles darf die Hand quer zur Schwimmrichtung verwendet werden; Stöße, Würfe und Schieben des Balles mit der Hand in Schwimmrichtung sind nicht zulässig. Nach dem Anschlag wird der Ball an S2 übergeben.

2. Schwimmer*in (S2) (_____): wartet mit einem Ball im Wasser und schwimmt nach der Ballübergabe mit den 2 Bällen in beliebiger Schwimmart die 25 m-Bahn. An der Wendemarke werden die 2 Bälle nach dem Anschlag an S3 übergeben.

3. Schwimmer*in (S3) (_____): wartet im Wasser und schwimmt nach der Ballübergabe die 25 m in Rückenlage mit Grätschschwung – die Bälle auf der Brust (nicht seitlich daneben) festhaltend.

Gestoppt wird die Zeit, sobald S3 die zwei Gymnastikbälle ans Ziel gebracht hat und mit der Hand am Beckenrand anschlägt.

Hinweis:

Die jeweiligen Teambetreuungspersonen sind verpflichtet, beim Rückenschwimmen vom Beckenrand aus die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Kopfverletzungen zu ergreifen bzw. zu veranlassen (z.B.: Hand / Schaumstoffbrett als Puffer).

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart	3 s	
Ball nicht mit dem Kopf geschoben (S1)	5 s	
Ball geworfen / gestoßen (je Ball, Wurf, Stoß)	5 s	
Bälle nicht auf der Brust gehalten (S3)	3 s	
Arme zum Schwimmen benutzt (S3) / je m	1 s	
falsche Schwimmart / je m	1 s	
Fehlerhafter Wechsel / Anschlag (auch fehlender Kopfschutz!) je Vergehen	3 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS



Wettbewerbsbestimmungen Jugend

Wasserwacht Bayern - Stand Dezember 2024

Lauf

Bahn

Stufe

I

6. Disziplin

Rettungsbojenstaffel 2 x 50 m

Team

Bei dieser Disziplin wird eine Boje von jeweils zwei Schwimmenden transportiert. Die Boje ist mit dem Seil umwickelt und so gesichert, dass sich das Seil während des Wettbewerbs nicht lösen kann.

Nach dem Startkommando transportieren **Schwimmer*in 1 (S1)** (_____) und **Schwimmer*in 2 (S2)** (_____) die Boje, die von beiden mit einer Hand festgehalten werden muss, zwischen sich in Brust-Seitlage über 50 m (siehe Abb 1). Im Anschluss übergeben sie die Boje an S3 und S4.

Schwimmer*in 3 (S3) (_____) und **Schwimmer*in 4 (S4)** (_____) warten auf der Startseite im Wasser und halten sich mit mindestens einer Hand am Beckenrand fest. Nach Übergabe der Boje verfahren sie wie S1 und S2.

Bei der Wende müssen jeweils beide Schwimmer*innen anschlagen. Ein dabei durchgeführter Wechsel des „Schwimmarms“ ist zugelassen.

Gestoppt wird die Zeit nach dem Anschlag von beiden Schlusschwimmer*innen.

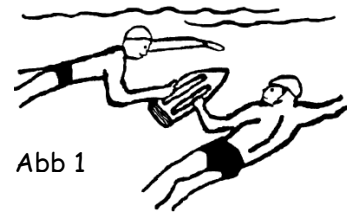


Abb 1

<u>Zeitzuschläge</u>	bis zu:	Schwimmer*in / Bemerkungen
3. Fehlstart oder fehlerhafter Wechsel bzw. Wende / je Vergehen	3 s	
falsche Schwimmart / -lage / je m	2 s	

Raum für Notizen und weitere Bemerkungen	Schwimmzeit	
	+ Zuschlag	
	Gesamtzeit	
Ggf. Bestätigung Oberschiedsrichter*in		Namenskürzel und Unterschrift Schiedsrichter*in RS